



In diesem neuen Jahr hat die Reihe der RRZN-Handbücher einen „runden“ Geburtstag: die Bücher und die dahinter stehende Kooperation der (über 180) staatl. Hochschulen auf dem Gebiet der IT-Dokumentation werden 30 Jahre alt.

Aus Anlass des 25jährigen Jubiläums hatten wir eine Sonderseite zusammengestellt, die – nach geringfügigen Aktualisierungen – nach wie vor gültig ist. Für historische interessierte Leserinnen und Leser verweisen wir auf diese Webseite.

Ein Nebeneffekt der Handbücher sei hier erwähnt: Sie sind offensichtlich zu einem Leuchtturm der Leibniz Universität Hannover geworden: die nds. Wissenschaftsminister Stratmann und Prof. Wanka haben die Kooperation mehrfach positiv gewürdigt. Der Verein der deutschen HRZ formuliert es so: „Für viele Studierende und Hochschulmitarbeiter in allen Teilen Deutschlands hat die RRZN-Initiative zum positiven Bild der Universität Hannover beigetragen.“

Anlässlich des Jubiläums werfen wir einen Blick auf das [FORTRAN 77-Handbuch](#), das erste Werk in der inzwischen langen Reihe der RRZN-Handbücher, mit dem das RRZN massiv die Durchsetzung des FORTRAN-Standards befördert hat.

Zum Hintergrund:

Wesentlicher Bestandteil der weltweiten Kooperation zwischen Wissenschaftlern ist der Austausch von Computerprogrammen, die damals vornehmlich in der Programmiersprache FORTRAN formuliert wurden. Auf Grund der Heterogenität von Hard- und Software ist ein solcher Austausch von Programmen nur dann praktikabel, wenn die Programme „portabel“ sind, sich an Standards halten. Der erste offene Standard für höhere Programmiersprachen war ANSI FORTRAN 66. Das RRZN erwarb die Rechte und übersetzte den englisch-sprachigen Standard ins Deutsche. Der nächste Standard FORTRAN 77 war dann die Grundlage für das FORTRAN 77-Handbuch/CDC-Version: Die Trennung im Text zwischen dem Standard und den CDC-spezifischen Maschinen-abhängigkeiten und Spracherweiterungen war neu und trug zur großen Nachfrage nach dem Handbuch bei. Binnen kurzer Zeit wurde diese Schrift das – im doppelten Sinne – Standardwerk für die Programmierausbildung an deutschsprachigen Hochschulen. Autor ist der RRZN-Mitarbeiter Dipl.-Math. Wilhelm Gehrke.

Da es neben CDC-Rechnern auch zahlreiche IBM-/DEC-/Siemens-Rechner an Hochschulen gab, hat das RRZN in Kooperation mit Hochschul-Betreibern solcher Rechner später aus diesem Handbuch eine DEC-/Fujitsu/IBM-/Siemens-Version entwickelt, die mit 92.000 Exemplaren die CDC-Version (60.000) bald überholt hatte.

Und noch ein Jubiläum:

Im November 2010 hat die Anzahl der RRZN-Handbücher die 3 Millionen-Marke überschritten!